



Philibert & Fifi. Karikaturen und Zeichnungen eines französischen Zwangsarbeiters

Allgemeines

In welchen Sprachen ist die Ausstellung gemacht?

Die Ausstellung ist auf Deutsch, Englisch und Französisch.

Wieviel kostet es, die Ausstellung auszuleihen?

Die Schutzgebühr für die Ausleihe beträgt 2.500 Euro. Darin sind die Versicherungskosten enthalten. Der Entleiher trägt die Transportkosten, stellt das Personal für den Aufbau und trägt die Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit

Wer kann die Ausstellung leihen?

Die Ausstellung kann generell von jedem Veranstalter ausgeliehen werden.



Welche Elemente umfasst die Ausstellung?

- 40 Ausstellungstafeln aus Holz (100x220, ca. 15 kg)
Die Tafeln können sowohl an die Wand gelehnt, als auch in 3er-Gruppen als freistehende Säulen im Raum platziert werden. Hierfür werden Holzkonstruktionen mitgeliefert, die ein einfaches Zusammenstecken von drei Tafeln zu einer dreieckigen, freistehenden Säule ermöglichen.
- Reproduktionen von 14 hist. Fotos und 7 persönlichen Dokumenten, die ausgelegt werden können sowie eine Reihe an Publikationen über Philibert Charrin.
- Ausschnitte aus dem Film »Travail Forcé«, A 2007, mit Philibert Charrin (dafür ist ein Notebook sowie ein Bildschirm / Fernseher evtl. mit Kopfhörern erforderlich), Filmdatei wird bei Interesse per Datenaustausch geschickt



Transport

Wie wird der Transport durchgeführt?

Für den Transport ist ein Planenbus erforderlich.

Wie ist die Ausstellung verpackt?

Die Ausstellungstafeln und Dreiecksstrukturen sind in wiederverwendbaren Plastikhüllen verpackt und auf Stahl-Racks gestapelt.



Wie kommt die Ausstellung zu mir? Wo kann die Ausstellung abgeholt werden?
Für die Organisation der An- und Rücklieferung ist der Entleiher verantwortlich. Sollte die Ausleihe nicht an eine vorherige Station anschließen, befindet sich die Wanderausstellung im Depot des NS-Dokumentationszentrums

Anschrift:
Quick-Line Köln
Niehler Damm 130
50735 Köln-Niehl

Der Transport hat mit dem Unternehmen Quickline zu erfolgen, in dessen Räumlichkeiten die Ausstellung gelagert wird und das mit dem Ausstellungstransport Erfahrung hat.

Quick-Line Köln
Kontaktperson: Hans Jürgen Mosbach
Tel. 0221 9765950
www.quickline-transport.de

Aufbau/Abbau

Wird beim Aufbau/Abbau der Ausstellung geholfen?

Auf- und Abbau der Ausstellung erfolgen durch die entleihende Institution. Mit dem Transportunternehmen ist zu klären, bis wohin die Ware geliefert wird bzw. ob das Personal der entleihenden Institution für das Entladen zuständig ist. Die Stahl-Racks sind per Stapler bzw. Hebebühne und Hubwagen sehr einfach zu bewegen.

Das Aufstellen der Tafeln im Raum mithilfe der mitgelieferten Dreiecksstrukturen muss zu zweit erfolgen. Aufbau und Abbau dauern jeweils 1-2 Tage.

Die Verpackungsmaterialien müssen während der Ausleihe aufbewahrt werden, da sie für das Verpacken der Tafeln bei Ausstellungsende wiederverwendet werden.

Beschädigungen/Versicherungen

Wer haftet bei Beschädigungen?

Die Versicherung erfolgt über das NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln. Entstandene Schäden an der Ausstellung sind sofort dem NS-Dokumentationszentrum zu melden.

Öffentlichkeitsarbeit

Welches Werbematerial kann verwendet werden?

Das NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln stellt Ihnen Fotos und Texte zur freien Nutzung zu Verfügung - unter verpflichtender Angabe der Quelle. Bilder und Copyright-Angabe finden Sie unter <https://museenkoeln.de/ns-dokumentationszentrum/default.aspx?s=2398>, Rubrik „Öffentlichkeitsarbeit“. Der Entleiher ist verpflichtet, das Logo des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln zu verwenden.

Was ist bei der Pressearbeit zu beachten?

Der Entleiher sammelt alle Medienberichte und schickt die Pressedokumentation nach der Beendigung der Ausstellung an die Öffentlichkeitsarbeit im NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln:
Frau Charlotte Pinon: charlotte.pinon@stadt-koeln.de.

Kontakt für die Ausleihe

Dr. Hanne Leßau
NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln
Appellhofplatz 23-25
50667 Köln
Hanne.lessau@stadt-koeln.de